

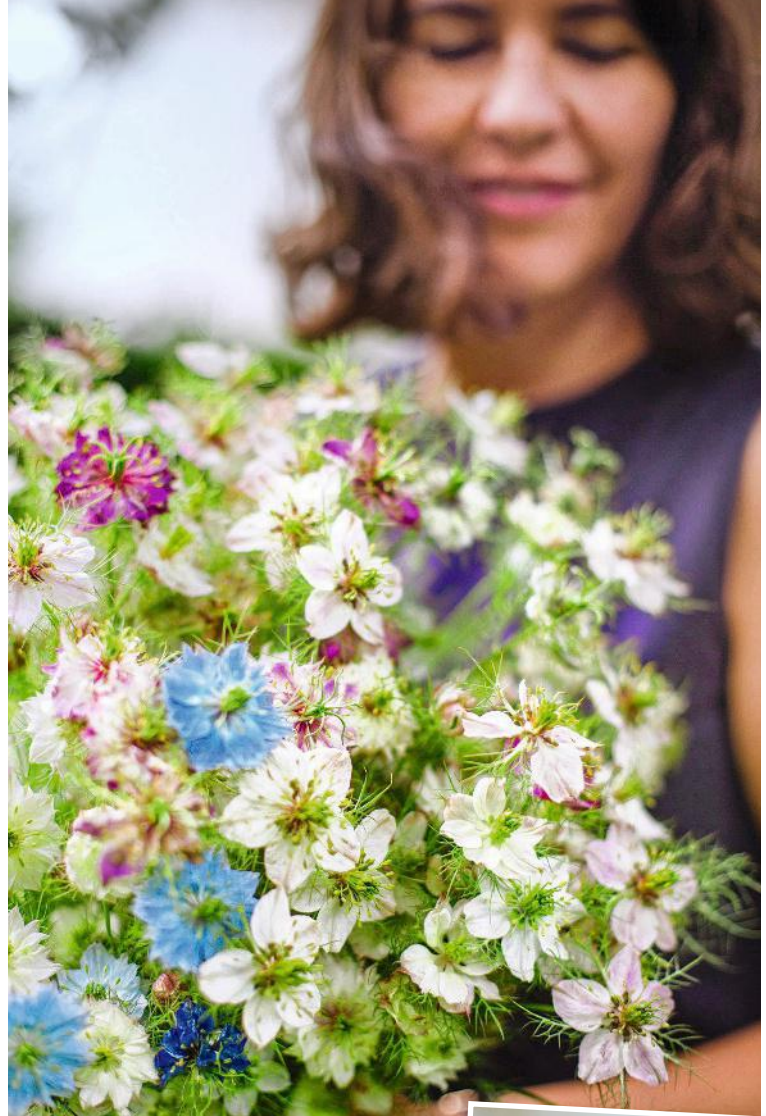
Die Lust, eine Fülle verschiedener Blüten für Sträuße im Garten heranzuziehen, hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Und das ist gut so, denn der Schnittblumenanbau auf dem eigenen Grundstück hat große ökologische Vorteile: Es gibt weder lange Transportwege noch Verpackungsmüll. Auch auf Pestizide kann verzichtet werden. Die Mitglieder der Slowflower-Bewegung (Seite 27) helfen dabei kräftig mit, diesen Ansatz weiterzuverbreiten. Außerdem: So frisch wie aus dem Garten können wir keine Blumen bekommen. Neben vielen Rosen- und Dahlien-Sorten sowie mehrjährigen Blütenstauden wie Akelei, Schafgarbe und Hoher Flammenblume steht eine große Anzahl Sommerblumen zur Auswahl bereit. Unter anderem sorgen Ringelblumen, Duft-Wicken und Löwenmäulchen wochenlang für blumigen Nachschub. Bei Zinnien regt der Schnitt für die Vase sogar stets zur Bildung neuer Blüten an.

Die Voraussetzung für die Anzucht der Blütenschönheiten ist ein sonniges, warmes Plätzchen mit einem durchlässigen Boden. Dies kann eine Lücke im bereits vorhandenen Staudenbeet sein oder ein Stück vom Gemüsebeet. Schön sind auch ganze Hochbeete voll mit strahlender Blütenpracht. Oder Sie denken großflächiger und ersetzen vielleicht ein Stück Rasenfläche durch ein separates Schnittblumenbeet mit reihenweise buntem Flor. Damit Sie hier von allen Seiten gut an die Blumen herankommen, sollte das Beet nicht breiter als 1,20 Meter sein. Und es ist wichtig, den Boden gleichmäßig feucht zu halten, besonders nach der Aussaat.

Für die Haltbarkeit in der Vase ist es für die meisten Blumen von Vorteil, wenn man sie in den kühlen Morgenstunden schneidet, und zwar kurz bevor sie vollständig aufgeblüht sind. Zudem hält ein täglicher Wasserwechsel die farbenfrohen Schönheiten lange frisch.

Silke Eberhard

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite ►



In der Mischung „Wild Bouquets Nigella Collection“ spielt die Jungfer im Grünen (Nigella, Foto oben) die Hauptrolle. Zu den Samen der Sorten ‘Miss Jekyll’ (weiß mit grüner Mitte), ‘African Bride’ (weiß mit schwarzer Mitte) und ‘Midnight’ (blau) kommen die der Knorpelmöhre und eines strahlend

weißen Löwenmäulchens hinzu. Aussaatzeit ist von Februar bis Juni (joradahl.de)



Am Rand des Gemüsebeets bietet ein Streifen bunter Zinnien zusammen mit einer Reihe purpurner und violetter Duft-Wicken einen schönen Abschluss. Die wohlriechenden einjährigen Kletterpflanzen wachsen an einer Rankhilfe, an der sie sich mit ihren Blattranken festhalten können

